Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 52 (1979)

Heft: 9

Rubrik: FTG : Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Zentralvorstand

Zentralpräsident:
Hptm Heinz Bögli
Ziegeleistrasse 63, 3612 Steffisburg
Post: c/o KTD Thun
Aarestrasse 38 B, 3600 Thun
G (033) 21 13 13 P (033) 37 54 54

Sekretär:
Adj Uof Siegfried Kipfer
Kirchfeldstrasse 18, 3612 Steffisburg
G (033) 21 13 13

Kassier:
Oblt Rudolf Sauser
Windigen, 3655 Sigriswil
G (033) 21 13 13

Beisitzer:

Schiesswesen:
DC Peter Wüthrich
Galgenrainweg 10, 3612 Steffisburg

Adj Uof Erwin Grossniklaus
Niesenweg 3, 3138 Uetendorf

Presse:
Hptm Hansueli Pfister
Schärziweg 2, 3612 Steffisburg

Korrigenda

sp. Leider hat sich bei den Bildlegenden auf den FTG-Seiten des letzten PIONIER ein Fehler eingeschlichen: Auf Seite 13 wird nicht Ehrenmitglied Oberst Fritz Locher, sondern der neue Zentralpräsident Heinz Bögli von zwei hübschen Majoretten flankiert. Auf Seite 14 hingegen ist links im Bild Oberst Fritz Locher zu sehen. Wir danken für die Berichtigung der aufmerksamen Leser des PIONIER.

Coupe 072

«Fahren Sie zu einer der besterhaltenen Wasserburgen mit alter Zugbrücke und melden Sie sich dort am 5. Mai 1979, um xy Uhr, in der Gaststube».

So lautete die Aufforderung an die teilnehmenden Equipen, sich zu vorgesehener Zeit am Start des *Coupe 072* einzufinden. Eine 20-Rp.-Marke mit dem Schloss Hagenwil, entwertet durch den Stempel des Postbüros Hagenwil bei Amriswil, bezeichnete den Treffpunkt genauer. Das Auffinden der entsprechenden Koordinaten war den Teilnehmern überlassen, die damit bereits eine erste Aufgabe zu bewältigen hatten.

Zwölf Equipen starteten am Vormittag des 5. Mai bei sonnigem Wetter. Mit dem Coupe 072 wollten wir den Teilnehmern «unsere» Hälfte des landschaftlich schönen Kantons *Thurgau* zeigen.

Die Postenarbeiten wurden im Rahmen des bisher üblichen gewählt und auch mit viel Können und Einsatz bewältigt. Das *Schiessen* hat noch bei keinem Rallye gefehlt und wurde auch bei uns wieder geübt; als «Waffe» drückten wir den Kameraden eine kräftige *Steinschleuder* in die Hand, zu treffen war eine Büchsenpyramide. Der *Mikrocomputer* hat nun auch beim Rallye der Ftg-Of und -Uof Einzug gehalten. So wurde mit seiner Hilfe ein Reaktionstest für den Fahrer durchgeführt und der Mitfahrer konnte versuchen, mit einem bestimmten Brennstoffvorrat und einer vorgegebenen Anfangsgeschwindigkeit aus 500 Metern Höhe möglichst weich auf dem Mond zu landen. Zwei Teams ist es tatsächlich gelungen, mit der Geschwindigkeit Null auf dem Boden anzukommen! Auf einem Kabel 10 x 2 den «versteckten» *Summton* möglichst rasch zu finden, um dann ab Tonband einen weiteren Fahrbefehl entgegenzunehmen, war für Feldtelegräphler kein besonderes Problem. Auch beim genauen Ermitteln des Volumens eines unförmigen Steins erinnerten sich alle der bei vollständigem Eintauchen dem Inhalt entsprechenden Wasserverdrängung.

Neben diesen etwas spezialisierten Aufgaben gab es Fragen über Geschichte, Geographie, Militärorganisation sowie Distanzenschätzen und sportliche Einlagen. Was für einmal nicht zählte, waren die zuviel oder zuwenig gefahrenen Kilometer und, mit einer Ausnahme, das Aufpassen auf besondere Merkmale längs der Strecke.

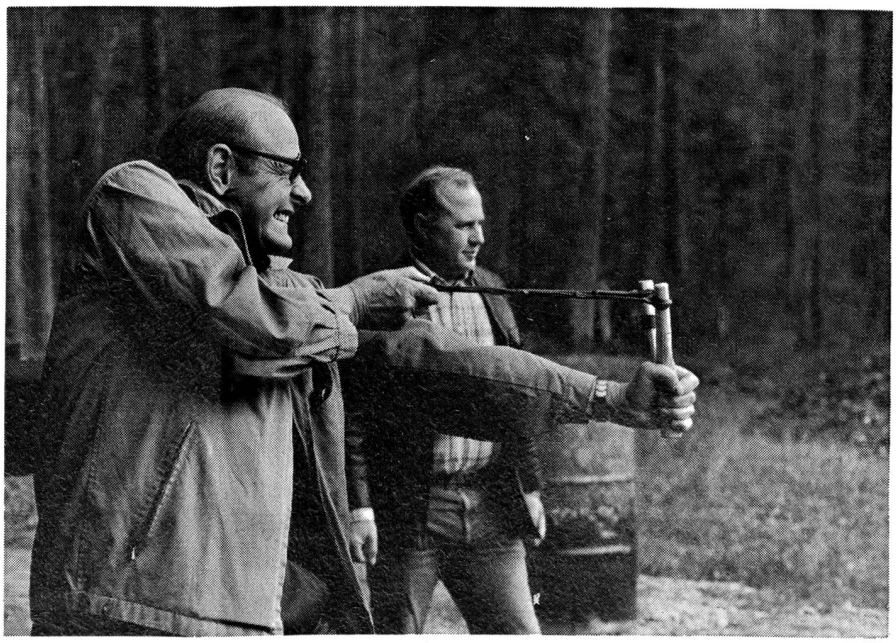
Die *zweite Hälfte der Fahrt* musste leider in abwechselndem Schneegestöber und Sonnenschein absolviert werden. Trotzdem war mit der notwendigen Portion Glück das Distanzenschätzen auf dem Schloss Arenenberg (Napoleon-Museum) durchführbar. Aller Strapazen zum Trotz kamen die Teilnehmer ausnahmslos gut gelaunt und mit verschlossenem Notkuvert am Ziel in Berg TG an, wo sie sich im Gasthaus Grütli entspannen und bei einem reichhaltigen Imbiss wieder erholen konnten.

Rangliste Coupe 072

1. Rhygwäggi Basel, W. Bitterli, D. Furrer
2. Dorosa Luzern, F. Schgör, H. Keller
3. Grischun Chur, H. Denoth, H. Bühlmann
4. Renault-Flizzer Rapperswil, U. Jung, K. Aerne
5. Biber Luzern, J. Luthiger, J. Iten
6. Wiwi Winterthur, O. Breitenmoser, J. Berweger
7. Uto Zürich, A. Gubser, K. Riesenmey
8. Rappi III Rapperswil, J. Tschudi, J. Wunderli
9. Matra Winterthur, M. Koller, R. Steffen
10. Klimbim Zürich, E. Bosshar und Sohn (als Ersatz für den ausgefallenen Beifahrer)
11. Rätikon Chur, O. Willi, R. Held
12. Limmat Zürich, H. Schaffer, W. Kuhn

Die Siegerequipe hat sich bereit erklärt, das nächste Rallye durchzuführen.

Uf wiederluege bi de Rhywäggi!



Schiessen mit ungewohnter Waffe! Gruppe «Limmat» bei der Arbeit.